



Jahresbericht 2023 der St. Martini-Bruderschaft Nottuln

Die 640. Generalversammlung der St. Martini-Bruderschaft Nottuln fand am 20. Januar 2023 letztmalig im Saal des Gasthauses Denter statt.

Nachdem Vorsteher Ludger Rumphorst den König Paul Enseling, den alten König Lars Hünteler, den Kaiser Martin Steinhoff, unseren Ehrendirektor Markus Schürmann sowie die anwesenden Mitglieder begrüßt hatte, gedachte die Generalversammlung der verstorbenen Mitglieder. Besonders wurde an unseren ehemaligen König Karl Dondrup gedacht.

Hieran anschließend trug der erste Kassierer Marius Warmeling den Kassenbericht vor. Eine wie immer tadel- und lückenlose Kassenführung bestätigten die Kassenprüfer Jens Föller und Jan-Christopher Hensmann. Auf Ihren Antrag wurden Kassierer und Vorstand von der Generalversammlung entlastet. Als Nachfolger von Kassenprüfer Jens Föller wurde Kerli Prinz für das Bruderschaftsjahr 2023 gewählt.

Im Anschluss folgte der Jahresbericht 2022, vorgetragen durch den 1. Schriftführer Frederik Kötter.

Im Zuge des Tagesordnungspunktes „Personalpolitik“ wurde bekannt gegeben, dass die Vorstandsmitglieder Tobias Steinhoff und Leo Diem den Vorstand verlassen werden. Anschließend wurden traditionsgemäß Vorschläge für Neuaufnahmen entgegengenommen.

Es folgte ein kurzer Einblick über die aktuelle und zukünftige Kostensituation. Die anwesenden Mitglieder waren schwer beeindruckt, als Marius Warmeling einen Gewinn von fast 5.000€ vortrug.

Weiterer Tagesordnungspunkt war die Satzungsänderung. Zudem hat die Generalversammlung dem Vorstand einstimmig die Vollmacht gegeben einen Förderverein zu gründen.

Unter dem Punkt Aktivitäten wurde die Idee eines Infoabends für junge neue Mitglieder, sowie das Thema Kinderschützenfest positiv diskutiert.

Nach der Versammlung wurde noch das ein oder andere Pils auf dem Saal des Gasthauses Denter genascht, wo der Abend dann auch in geselliger Männerrunde endete.



Das Bruderschaftsjahr 2023 begann dieses Jahr mit dem bereits legendären Schockenturnier am 11.02.2023. Es war eine rund um gelungene Veranstaltung, wo selbst ein Vater-Tochter Duo aus Dortmund zu Gast war.

Am 11.März.2023 traf sich der Vorstand und einige Ehrengäste zur traditionellen Hähnchenversammlung im Jägerhof Sendes. Nachdem die beiden Vorstandsmitglieder Tobias Steinhoff und Leo Diem ehrenvoll verabschiedet wurden, ging es zum gemütlichen Teil über. Das allseits bekannte Siebenerspiel sorgte auch bei dieser Hähnchenversammlung für ordentliche Unterhaltung.

Zur Osterversammlung ging es dann am 08. April 2023 in Holgers Burgstübchen. Hier wurde zum einen über das bevorstehende Schützenfest 2023, das anstehende Kinder und Jugendschützenfest, sowie weitere bevorstehende Aktionen in und um Nottuln gesprochen.

Die Pfingstversammlung und so auch die zugleich geliebte aber auch gleichermaßen gefürchtete Weinprobe, war das nächste große Ereignis des Jahres 2023. Der Austragungsort dieses wunderbaren Spektakels war am 13. Mai der Hof unseres Ehrendirektors Markus Schürmann. Bei der Versammlung wurden weitere Details zum Schützenfest 2023 erörtert und der Ablauf besprochen. Im Anschluss wurden die köstlichen Weine durch die Scheffer Marius Kötting und Florian Voß ausgeschenkt. Die fachkundigen Wein-und Genussexperten des Vorstandes hatten viel Freude an der Bewertung der Weine und dem anschließenden Pokaltrinken.

Das Schützenfest der Steveraner und somit auch deren Kaiserschießen fand am 20. Mai seinen Höhepunkt und wurde vom Vorstand der St. Martini-Bruderschaft gut besucht.

Am 26. Mai trafen sich dann die Vorstände der Martini- und Antoni-Bruderschaft zum Schmücken des Stiftsdorfes. Der traumhafte historische Ortskern erstrahlte abwechselnd in blau-weiß und rot-weiß.

Am 03. Juni hieß es dann zum aller ersten Mal Kinderschützenfest, „Next Generation“. Und was das für ein Kinderschützenfest war, atemberaubend. Zusätzlich zu der Hüpfburg, der Candy Bar und dem Geschenketisch, waren es die ca. 140 männlichen und weiblichen Kinderschützen, welche den Tag so perfekt machten. Nach dem wundervollen Antreten um 16:00 Uhr und dem darauffolgenden „Schießen“, kürte sich Marlon Schomburg zum aller ersten Kinderschützenkönig



in Nottuln. Zu seiner Königin machte er Luisa Marro. Mit Plakette und Diadem ging es für das neue Königspaar zur königlichen Kutschfahrt.

Im direkten Anschluss begann das gemeinsame „Vogelstange schmieren“ und Ausschießen des Holzschuhkönigs mit den Antonis. Die gute Beteiligung der Mitglieder beider Vereine sorgte zügig für eine große Anzahl an Anwärtern auf den Königstitel. Der Steveraner Jan Van der Kolk durfte sich in diesem zum verdienten Holzschuhkönig krönen.

Am Tag danach, dem 04. Juni trafen sich die Vorstandsfrauen auf der luxuriösen Dachterrasse unseres Königs Paul Enseling zum traditionellen Rosenmachen. Nachdem auch die Herren der Schöpfung dazu kamen, wurde nur ein Tisch, ein Tischtennisball und ein paar Becher Wein für eine grandiose Stimmung benötigt.

Am Mittwoch, dem 07.06.2023 hat unsere König Paul Enseling zur Fahnen-schlagabnahme in die Gaststätte Kruse eingeladen. Mit dabei, auch der Vorstand der Antoni. Die beiden Könige Paul und Ingo ließen sich nicht Lumpen und fuhren mit Aperol-Spritz und ein paar Kaltschalen richtig auf.

Am Freitag, dem 09. Juni trafen sich Abordnungen der Vorstände beider Bruderschaften im tiefen Wald um gemeinsam das Grün zum Schmücken des Festzeltes zu holen. Trotz steiler Hänge und dem ein oder anderem Kaltgetränk konnte genug Grün gesammelt werden

Der Samstagmorgen forderte dann die Hilfe aller Vorstandsmitglieder samt Frauen, um das frisch geschlagene Grün im Festzelt sowie auf dem Weg vom Stiftsdorf zur Vogelstange zu drapieren und farblich gemischt mit blau-weißen und rot-weißen Rosen zu schmücken.

An diesem Samstag, dem 10. Juni startete das offizielle Schützenfestwochenende mit dem Bürgerschützenfest. Mit guter Stimmung und großer Beteiligung von vielen Nottulnern wurde es zu einer großartigen Party für das ganze Dorf.

Am Sonntag, dem 11. Juni um 12:30 Uhr war es dann endlich so weit. Das Antreten für das gemeinsame Schützenfest der Martini- und Antoni-Bruderschaft stand an der Tagesordnung. Eine große Schar an weißen Hosen versammelte sich auf der Burgstraße. Die beiden Hauptmänner Patrick Hagedorn und Tobias Schoppmann hatten gut zu tun die weit über 100 Schützen in Zweierreihen geordnet aufzustellen. Der Einmarsch ins Stiftsdorf machte allen Beteiligten sichtlich Freude, denn die Größe des Schützenzuges, mit zwei Offizierskorps darunter



mehrere berittene Offiziere, zwei schwarzen Vorständen, zwei Musikzügen und mehreren Kutschen zeigte, dass hier wieder was Großes im Gange war.

Der Weg zur Vogelstange wurde durch zwei Sappeure der Martini-Bruderschaft freigeschlagen. Zum ersten Male seit langem Gedenken stellte die Bruderschaft keine berittenen Offizier. Oberst, Major und Adju gingen zu Fuß.

An der Vogelstange angekommen begann das Highlight des Tages, die St. Martini-Bruderschaft begann mit der Suche nach einem neuen König. Und dieses Jahr sollte es besonders spannend werden. Nachdem sich wieder Mals unser Kassierer Marius Warmeling, diesmal aber mit unserm Hauptmann Patrick Hagedorn stundenlang duelliert hatte, gelang es schlussendlich Marius Warmeling mit dem 60. Schuss sich die Königswürde zu ergattern. Nicht nur sein neu gewonnenes Volk, sondern auch Seine Königin Elisa Jasper war wie elektrisiert.

Anschließend wurde der Antoni-Vogel schnell in die richtige Position gebracht. Die Königsanwärter versammelten sich um den Schießstand und nach einem packenden Wettkampf gelang es Michael Sendes die Königswürde zu erringen. Überglücklich kürte er seine Frau Iris zu seiner Königin.

Somit wurden die neuen Majestäten ermittelt und der Schützenzug machte sich auf den Weg zur Proklamation ins Stiftsdorf.

Nachdem die beiden Bruderschaften ihre neuen Könige der kirchlichen- und politischen Gemeinde vorstellten, war Lukas Petermann gefordert. Der Fähnrich der Martini-Bruderschaft zeigte erneut sein Können und erntete für seinen tadellosen Fahenschlag viel Applaus.

Am Abend freuten sich dann alle auf ein grandioses Fest. Nach der Polonaise und dem zweiten Fahenschlag unseres Fähnrichs an diesem Tag, ging es zurück aufs Festzelt, in dem die zahlreichen Gäste der Könige bei bester Laune und guter Musik bis in die Nacht feierten.

Der Montagmorgen begann mit einer heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Martinus, mit anschließender Kranzniederlegung der St. Martini Bruderschaft an der Friedenskapelle. Alle Schützenbrüder samt Frauen freuten sich im Anschluss auf ein gemeinsames Frühstück, direkt auf dem Festzelt. Hiernach verabschiedeten sich die Geschlechter dann schnell wieder voneinander und es ging traditionsgemäß getrennt durch die Nottulner Gastronomie. Am späten Nachmittag fand dann nochmals eine große Abschlusspolonaise statt. Im Anschluss feierten Jung und Alt bis in die Nacht gemeinsam ein sehr gelungenes Schützenfest Wochenende.



Am Dienstagmorgen zauberte unser neuer König Marius Warmeling dem Vorstand samt Begleitung ein reichhaltiges Frühstück, mit unzähligen, nicht mehr wegzudenkenden „Hubi´s“. Anschließend wurden erneut die Gaststätten Nottulns besucht. Für lautstarkes Gelächter sorgte das Eierwerfen zwischen unserem neuen und alten König auf dem Hof Schürmann.

Die obligatorische Abrechnungsversammlung fand am 14. Juli 2023 in der Ratschänke Böcker-Menke statt. Themen dieser Versammlung waren unter anderem der Rückblick auf das Schützenfest 2023, der dazugehörige Kassenbericht, sowie eine erste Aufgabenverteilung für den bevorstehenden Martinimarkt. Dank unseres neuen Königs Marius Warmeling wurde Julian Kruse einstimmig zum neuen 1. Kassierer gewählt.

Am 06. August traf sich der Vorstand um bei Sommerfest der Steveraner auf dem Bierwagen auszuhelfen.

In der Ratsschänke Böcker-Menke traf man sich unter anderem auch am 21. Oktober zur Martinimarktvorbesprechungsversammlung. Themen dieser Veranstaltung waren natürlich der anstehende Martinimarkt, sowie das Patronatsfest. Unter tosendem Applaus wurden Janis Beisenbusch, Gabor Kinst und Julian Oostendorp in den Vorstand aufgenommen

Ein weiteres Highlight folgte dann im November. Der Martinimarkt 2023 stand vor der Tür. Alles begann am 10. November mit dem traditionell von der Martini-Bruderschaft organisierten Laternenumzug und dem Martinsspiel auf dem Grundstück der Liebfrauenschule. Hauptdarsteller waren in diesem Jahr Robert Wedding als St. Martin und Phil Schürmann als Bettler. Wohl auch dank des Guten und milden Wetters wurde diese Veranstaltung sehr gut von kleinen und großen Nottulnern besucht. Es wurden knapp 400 Kinder gezählt, was eine fantastische Anzahl ist.

Samstags eröffneten der Vorstand und das Offizierskorps der St. Martini-Bruderschaft wie üblich den Martinimarkt. Am Samstagabend stand dann die erste Martinimarktparty im Burgstübchen auf dem Programm. Bei guter Musik und Bewirtung feierten viele Nottulner und auch Gäste von außerhalb, den Martinimarkt 2023, bei der Martini im Wohnzimmer.

Die Nikolausversammlung und das anschließende Schnitzeessen, zudem auch die Vorstandsfrauen herzlich eingeladen waren, fand am 08. Dezember 2023 im Gasthof Kruse statt. Hier wurde insbesondere der Verlauf des Martinimarktes



besprochen sowie die Anstehende Plätzchen-Spendenaktion und Schlepper-Lichterfahrt-Aktion.

Am 16. Dezember 2023 fand die alljährliche Fördervereinsversammlung statt. Hier wurde Julian Kruse zum 1. Kassierer und Marius Warmeling zum Kassenprüfer gewählt.

Das Jahr 2024 begann mit der traditionellen Hähnchenversammlung am 27. Januar im Jägerhof Sendes. Themen hierbei waren das Schützenfest 2024, die anstehende Generalversammlung, sowie weitere Projekte in diesem Jahr. Hierzu gehören unter anderem der Frühlingstanz am 23.03 und das 5. Schockenturnier am 27.04. Nach der Versammlung wurde es dann erstmal hoch Emotional. Die beiden Langjährigen Vorstandsmitglieder Laurenz Rumphorst und Jan-Wilm Frerick wurden mit Pauken und Trompen aus dem Vorstand verabschiedet. Im Anschluss wurde mit den Ehrengästen zusammen das ein oder andere Geflügeltier verzehrt und mit einem leckeren Kräuterschnaps runtergespült.

Der Martini-Bruderschaft gehören zum heutigen Datum 427 Mitglieder an. Nun abschließend die Vorstandsbesetzung der St. Martini-Bruderschaft Nottuln:

Schwarzer Vorstand		Offiziere	
König	Marius Warmeling	Oberst	Daniel Kocfelda
Alter König	Paul Enseling	Major	Nils Münsterkötter
Ehrendirektor	Markus Schürmann	Hauptmann	Patrick Hagedorn
1. Vorsteher	Ludger Rumphorst	Oberleutnant	Janis Beisenbusch
2. Vorsteher	Lennart Hubert	Leutnant	Phil Schürmann
1. Kassierer	Julian Kruse	Fähnrich	Lukas Petermann
2. Kassierer	Carlo Schürmann	Fahnenunteroffizier	Gabor Kinst
1. Schriftführer	Frederik Kötter	Fahnenunteroffizier	Julian Oostendorp
Musikkoordinator	Thorben Wienkamp		
Pressewart	Benedikt Praß		
Scheffer	Marius Kötting		
Scheffer	Florian Voß		
Zeugwart	Timo Steinhoff		
Beisitzer	Lars Hünteler		

In diesem Sinne... **Martini Heil!**

Frederik Kötter
(Schriftführer)